

Pressemitteilung

Gesellschafter erhöhen Kapital um 7,5 Millionen Euro

Prüfung von zwei Akquisitionen im ersten Quartal / Fokus auf junge Unternehmen mit positiver Wirkung auf Mensch, Umwelt und Klima

Frankfurt am Main, 20. Februar 2019. Die econnext GmbH in Frankfurt prüft den Einstieg in zwei junge Unternehmen aus dem Bereich Kreislaufwirtschaft und erhöht das Kapital um weitere 7,5 Millionen Euro.

Sämtliche Investoren, die bereits an econnext beteiligt sind, haben die neuen Anteile gezeichnet. Dies sind Family Offices und namhafte Persönlichkeiten. „Wir freuen uns, dass unsere Altgesellschafter ihr Engagement bei econnext erneut erhöhen“, sagt Jobst von Hoyningen-Huene, Gründungsgesellschafter und einer der drei geschäftsführenden Gesellschafter von econnext. „Dieses Vertrauen bestätigt uns in unserer unternehmerischen Strategie und erlaubt uns, die signifikanten Wachstumschancen nicht nur unseren aktuellen Beteiligungen, sondern auch in unseren künftigen wahrzunehmen.“

econnext ist darauf spezialisiert, Mehrheitsbeteiligungen an skalierbaren Unternehmen einzugehen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen eine positive Wirkung auf Mensch, Umwelt und Klima erzielen wollen. Anders als beispielsweise Private-Equity-Fonds unterliegt econnext weder einer Beschränkung in Bezug auf die Haltedauer noch existieren Gebührenstrukturen. econnext kann eine Beteiligung so lange halten, wie es die Gesellschafter für richtig erachten. „Wir sind davon überzeugt, dass die Industrien der Zukunft die Aspekte Umwelt, Klima und soziale Fairness in ihre Geschäftsmodelle fest einbauen müssen“, unterstreicht Hoyningen-Huene die Mission von econnext und ihrer Gesellschafter.

Aktuell kontrolliert die Frankfurter Beteiligungsgesellschaft vier Unternehmen und hält eine Minderheitsbeteiligung. Mit der aktuellen Kapitalerhöhung sind econnext seit Januar 2017 insgesamt mehr als 20 Millionen Euro zugeflossen.

Geplant ist in den kommenden Monaten im Rahmen eines Second Closings eine weitere Kapitalerhöhung im Volumen von etwa 10 Millionen Euro zu den identischen Konditionen wie bei der nun abgeschlossenen Finanzierungsrunde. Im Zuge dessen können in den Gesellschafterkreis ein oder zwei neue Investoren aufgenommen werden, die die unternehmerischen Überzeugungen der econnext-Gesellschafter teilen. Erste Gespräche diesbezüglich werden geführt.



„Die komplementären Netzwerke des econnext-Gesellschafterkreises sind sehr relevant für den Erfolg. Wir sehen viele attraktive Geschäftsoportunitäten, die Gründer an uns herantragen. Sie wollen gemeinsam mit econnext ihre unternehmerischen Lösungen für Menschheitsherausforderungen skalieren. Wir haben dann bei der Einschätzung der jeweiligen Geschäftsmodelle nicht nur die wirtschaftlichen Perspektiven, sondern immer auch deren Beitrag zum Erreichen der Sustainable Development Goals der UN im Blick“, sagt Hoyningen-Huene weiter.

Über econnext

Die econnext GmbH wurde im Jahr 2016 gegründet und ist auf die Gründung, den Erwerb und das langfristige Halten und Verwalten von Allein- oder Mehrheitsbeteiligungen an Tochterunternehmen ausgerichtet, die im Bereich Umwelt oder Energie oder in anderen Bereichen eine positive gesellschaftliche Wirkung anstreben.

Bisher hält econnext Mehrheitsbeteiligungen an der ESG Screen17 GmbH in Frankfurt, der autarq GmbH in Prenzlau, der GRIPS energy AG in Berlin und an der Lumenion GmbH in Berlin. Darüber hinaus hält die econnext eine Minderheitsbeteiligung an der GoStudent GmbH in Wien. Econnext prüft aktuell den Einstieg in zwei Unternehmen aus der Kreislaufwirtschaft mit dem Ziel, eine Mehrheitsbeteiligung an ihnen zu erwerben.

Kontakt:

Christian Hiller von Gaertringen

E-Mail: christian@vonhiller.eu

Mobil: 0170 2912 959

